

Liebe Kayhuderinnen und Kayhuder!

Nun ist wieder die helle Jahreszeit angebrochen. Wir hoffen, Sie haben die ersten sonnigen Tage genutzt. Zu Ostern ist wieder die Gelegenheit, Freunde und Nachbarn am Osterfeuer der freiwilligen Feuerwehr zu treffen!

Die KWK möchte Sie wieder über Aktuelles aus der Gemeindevertretung informieren:

1.) Zum Landesentwicklungsplan mit Beteiligungsverfahren

Hierzu hat die Gemeindevertretung eine Stellungnahme verfasst, die am 10.04.2019 in der Gemeindevertretung besprochen wurde. In der Stellungnahme wird zum Ausdruck gebracht, dass die Gemeinde Kayhude sich sowohl im Bereich Wohnen als auch im Bereich Gewerbe weiterentwickeln möchte. Für den Wohnbereich sieht die Planung die Erweiterung des Kornweges in den kommenden Jahren vor.

Die Entwicklung einer Gewerbefläche ist leider nicht so klar. Die derzeit hierzu im Flächennutzungsplan eingezeichnete Fläche hat sich für eine verkehrstechnische Erschließung als sehr kostspielig erwiesen. Ein Ingenieurbüro ist nun für 8.000 € beauftragt worden, ein gewerbliches Entwicklungskonzept für Kayhude zu erstellen, um alternative Flächen zu finden.

Wer Sie sich zu diesem Thema noch näher informieren möchte, ist herzlichst eingeladen, am Samstag, dem 27.04.19, am Tag der offenen Tür im Gemeindezentrum vorbei zu kommen.

Außerdem gibt es auch online die Möglichkeit den Landesentwicklungsplan einzusehen unter www.bolapla-sh.de/plan/lep_01. Auf dieser Internetseite kann auf alle Planunterlagen (Text, Hauptkarte, Umweltbericht) zum Lesen oder als pdf-Download zugegriffen werden. Zusätzlich gibt es dort durch die Eingabe eigener Kommentare die Möglichkeit bis Ende Mai 2019, am Online-Beteiligungsverfahren zum Landesentwicklungsplan teilzunehmen.

2.) Gebührenentwicklung bei dem Schmutzwasser

Im November 2018 wurde auf der Beiratssitzung HamburgWasser („HW“) / Gemeinden verkündet, dass die Gebühren für die Anschlussnehmer in Kayhude erhöht werden müssten. Die Betriebskosten für die Schmutzwasserentsorgung weisen aktuell eine Unterdeckung von ca. 30.000 € p.a. auf.

Einer der Hauptgründe hierfür ist ein nach wie vor erhöhter Anteil von Fremdwasser im Schmutzwasserkanalsystem. Die Teilsanierung mit Schwerpunkt Hudekamp im Jahr 2014 hat hier nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Inzwischen ist auch bekannt, dass die Sanierung vielfach nicht fachgerecht ausgeführt wurde. Durch die „HW“ wurde ein Mängelbericht an die damals beauftragte Firma übergeben. Die Firma wurde angewiesen, bis zum Sommer die Mängel bei den von der Gemeinde beauftragten Sanierungen aus dem Jahr 2014 zu beseitigen.

Es ist außerdem bekannt, dass die zur Kostenberechnung genutzten Abwasserzähler zur Zeit erhebliche Mängel/Defekte aufweisen. Folglich konnte die „HW“ bisher ihre Forderung in Höhe von 30.000€ nicht zweifelsfrei nachweisen. Bis zur Faktenklärung hat es sich die Gemeinde vorbehalten, die Gebühren nicht an die Anschlussnehmer weiterzugeben

Es wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Fraktionen der Gemeindevertretung und leitenden Technikern der „HW“ gebildet, um hier eine langfristig angelegte Lösung zu erarbeiten. Auch zu diesem Thema können sich interessierte Bürger am **27.4.19 am Tag der offenen Tür im Gemeindezentrum** näher informieren.

3.) Neuer Rasentraktor für 15.000 €

Die Mehrheit der Gemeindevertretung hat sich für die Beschaffung eines neuen Rasentraktors für 10.000€ plus einer Wildkrautbürste für 5.000€ entschieden. Die Wildkrautbürste dient hauptsächlich zur Entfernung von Bewuchs an Kantsteinen.

4.) Finanzausschuss – Finanzlage mit negativer Prognose

Plan und Prognose des Amtes für die Haushaltsjahre 2017-2021:

Jahr	Jahresfehlbetrag	Liquide Mittel	Verbindlichkeiten
2017:	- 129.400 €	- 108.983 €	-885.769 €
2018:	- 40.500 €	- 60.169 €	-980.602 €
2019:	- 155.600 €	- 394.682 €	-901.753 €
2020:	- 82.600 €	- 427.182 €	-982.205 €
2021:	- 31.400 €	- 505.582 €	-885.657 €

Die erhoffte Entlastung der Gemeinden durch Kiel für Kindergartenkosten ist nach der Kreistagsabgeordneten Frau Rathje Hoffmann frühestens im Jahre 2021 spürbar. Die Eltern werden dabei besser entlastet als die Gemeinden. Somit wird sich die Haushaltslage leider nicht verbessern.

Das verfügbare Geld wird durch die vielen „kleinen“ Extra-Ausgaben wie Rasentraktor, Gewerbeflächengutachten und Schmutzwassersubvention der Gemeinde zusätzlich knapper.

Zur Verbesserung der Finanzlage von Kayhude setzt sich die KWK für eine Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisung aus Kiel ein. Es sollte im Finanzausschuss eine Strategie entwickelt werden, um diese Zuweisungen zu erhalten. Hier ist der nach Meinung der KWK der Finanzausschusses gefordert, ein Konzept zu entwickeln, um mögliche Zusatzgelder für Kayhude zu beantragen. Ansonsten wird sich die Gemeinde im mehr verschulden.

Zum Verständnis der Tabelle, die Liquiden Mittel wären im privaten Bankverkehr das Girokonto. Rücklagen, also ein Finanzpolster in Form eines Sparbuches, hat die Gemeinde leider keine!!!

6.) Ortsbild in den Straßenbereichen verschönern

Dazu wurde leider noch wenig unternommen. Auf Anregung der *Grünen* wurden im Ortsteil Naherfurth auf einer Wiesenfläche der Gemeinde zusätzliche Bäume und Sträucher gepflanzt. Allerdings war die Gemeinde durch die Fällung der alten Eiche vor der Feuerwache auch zu einer entsprechenden Kompensation verpflichtet. Wir als KWK hoffen, dass auch ohne derartige Verpflichtungen ein Budget zur Verschönerung der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird.

7.) Tag der offenen Tür am 27.04.19 im Gemeindezentrum von 10.30-14.00 Uhr

Die Veranstaltung hat es in dieser Form noch nicht gegeben. Ziel ist es, an dem Tag mit allen Interessierten einen Dialog über Themen der Gemeinde zu führen. Zusätzlich stellen sich die Schule aus Nahe sowie Vereine, der Kindergarten und die Feuerwehr aus Kayhude vor. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.